EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

BANKENAUFSICHT

Pressemitteilung

18. März 2026

EZB veröffentlicht Statistik der Bankenaufsicht über bedeutende Institute für das vierte Quartal 2025

- Harte Kernkapitalquote im vierten Quartal 2025 bei 16,18 % (nach 16,10 % im Vorquartal und 15,97 % ein Jahr zuvor)
- Annualisierte Eigenkapitalrendite im vierten Quartal 2025 bei 9,53 % (nach 9,88 % im Vorquartal und 9,54 % ein Jahr zuvor)
- Quote notleidender Kredite (ohne Guthaben) im vierten Quartal 2025 bei 2,18 % – niedrigster Stand seit der erstmaligen Veröffentlichung der Datenreihe 2020
- Liquiditätsdeckungsquote im vierten Quartal 2025 bei 158,60 % (nach 156,71 % im Vorquartal und 158,28 % ein Jahr zuvor)
- Verhältnis von Krediten zu Einlagen bei 100,49 % – zweitniedrigster Wert seit Beginn der Datenreihe 2015

Angemessenheit der Kapitalausstattung

Interaktiver Bericht zu Kapitalquoten

Die aggregierten Kapitalquoten bedeutender Institute (d. h. der Banken, die von der EZB direkt beaufsichtigt werden) waren im vierten Quartal 2025 höher als im Vorquartal und im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. In aggregierter Betrachtung beliefen sich die harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) auf 16,18 %, die Kernkapitalquote (Tier 1-Quote) auf 17,68 % und die Gesamtkapitalquote auf 20,32 %. Die CET1-Quoten der einzelnen Länder bewegten sich in einer Spanne von 13,29 % (Spanien) bis 22,05 % (Lettland).

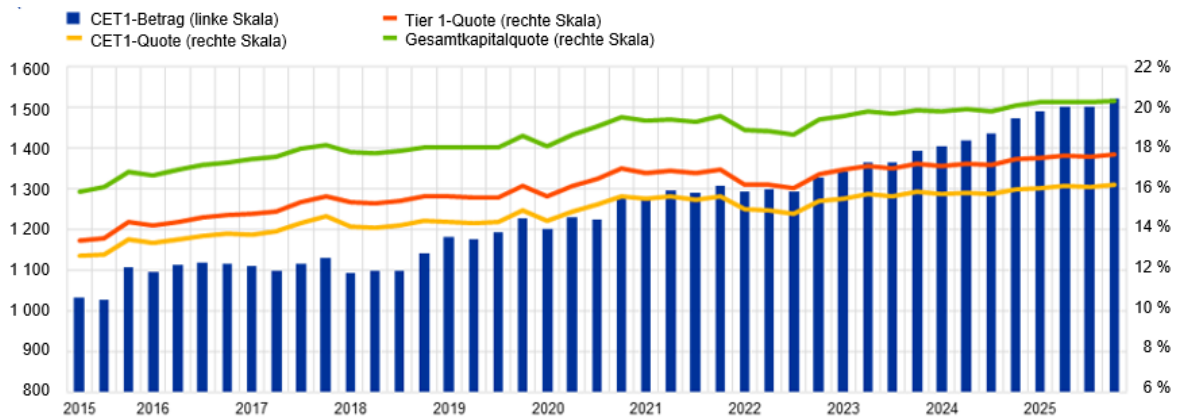
Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Abbildung 1

CET1-Betrag und Kapitalquoten

(in Mrd. €; in %)

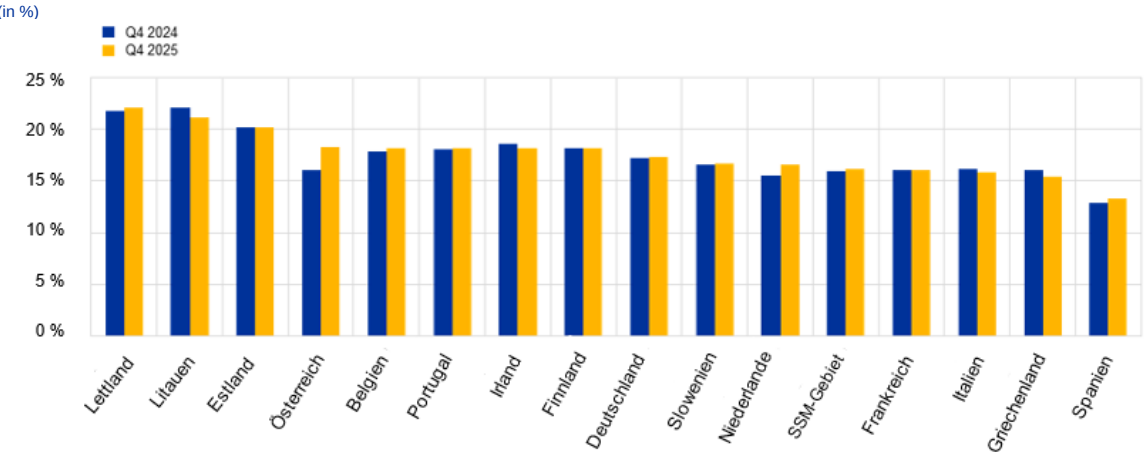


Quelle: EZB.

Abbildung 2

CET1-Quote nach Land

(in %)



Quelle: EZB.
Anmerkung: „SSM" steht für den Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism). Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im betreffenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben enthalten.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Qualität der Aktiva

Interaktiver Bericht zur Quote notleidender Kredite

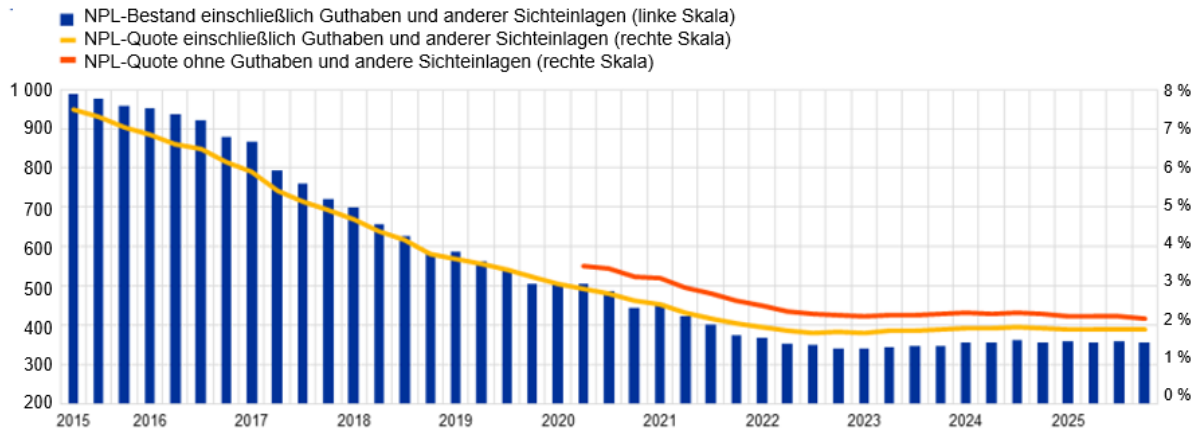
Die Quote notleidender Kredite (NPL-Quote), ohne Guthaben bei Zentralbanken und andere Sichteinlagen, belief sich im vierten Quartal 2025 auf 2,18 % und verzeichnete damit den niedrigsten Stand seit der erstmaligen Veröffentlichung der Datenreihe 2020. Dabei verringerte sich der Bestand an notleidenden Krediten (Zähler) um 2,78 Mrd. € (-0,78 %), und das Gesamtkreditvolumen ohne Guthaben (Nenner) stieg um 146,92 Mrd. € (0,91 %). Die Quote nahm somit gegenüber dem Vorquartal um 4 Basispunkte ab.

Auf sektoraler Ebene lag die NPL-Quote bei Krediten an private Haushalte bei 2,11 % (nach 2,16 % im Vorquartal und 2,23 % ein Jahr zuvor). Bei Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften ergab sich eine Quote von 3,45 % (gegenüber 3,51 % im Vorquartal und 3,53 % ein Jahr zuvor). Mit Blick auf das Portfolio der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften nach Segment belief sich die NPL-Quote bei durch Gewerbeimmobilien besicherten Krediten auf 4,41 % (nach 4,58 % im Vorquartal und 4,59 % ein Jahr zuvor). Für Kredite an kleine und mittlere Unternehmen betrug sie 4,73 % (nach 4,88 % im Vorquartal und 4,75 % ein Jahr zuvor).

Der Anteil der aggregierten Stufe-2-Kredite an den gesamten Krediten verringerte sich auf 9,33 % (gegenüber 9,49 % im Vorquartal und 9,93 % ein Jahr zuvor). Die Quote der Stufe-2-Kredite sank bei Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften auf 13,32 % und bei Krediten an private Haushalte auf 9,03 %, verglichen mit 13,55 % bzw. 9,41 % im Vorquartal.

Abbildung 3
Notleidende Kredite

(in Mrd. €; in %)



Quelle: EZB.

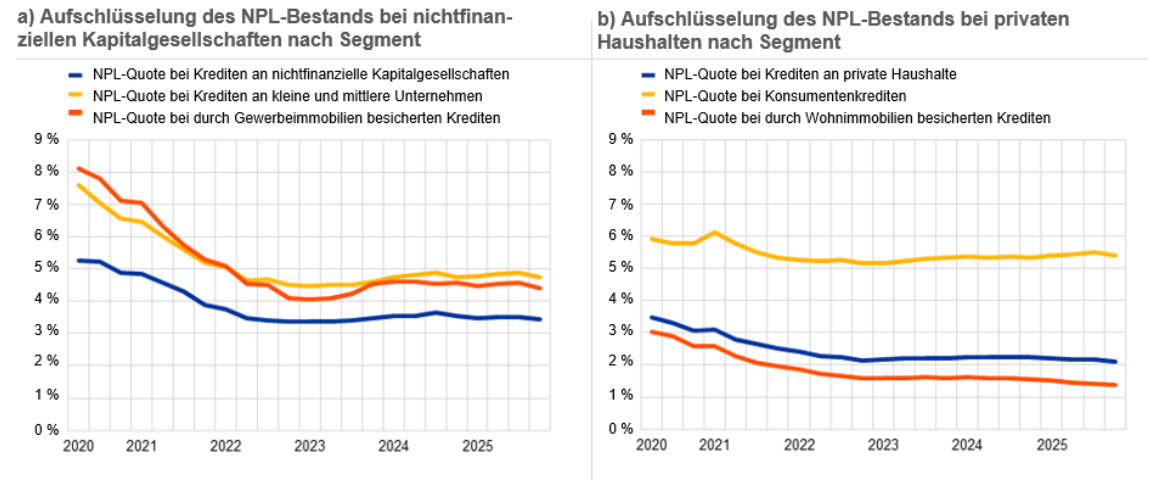
Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Abbildung 4

Notleidende Kredite nach Sektor der Gegenpartei

(in %)

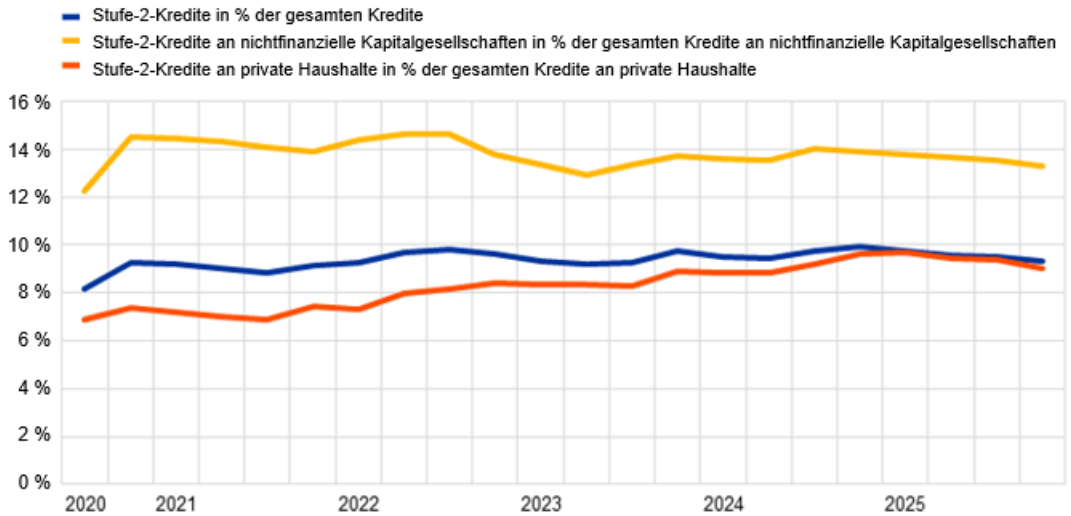


Quelle: EZB.

Abbildung 5

Anteil der Stufe-2-Kredite an den gesamten einer Wertminderungsprüfung unterliegenden Krediten

(in %)



Quelle: EZB.
Anmerkung: Stufe-2-Kredite sind Kredite mit einem signifikanten Anstieg des Kreditrisikos seit ihrem erstmaligen Ansatz in der Bilanz. Kredite, die einer Wertminderungsprüfung unterliegen, sind Kredite, die zu fortgeführten Anschaffungskosten und zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bilanziert werden. Sie werden in Stufe 1, Stufe 2, Stufe 3 oder bereits bei Erwerb oder Originierung wertgemindert eingestuft.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

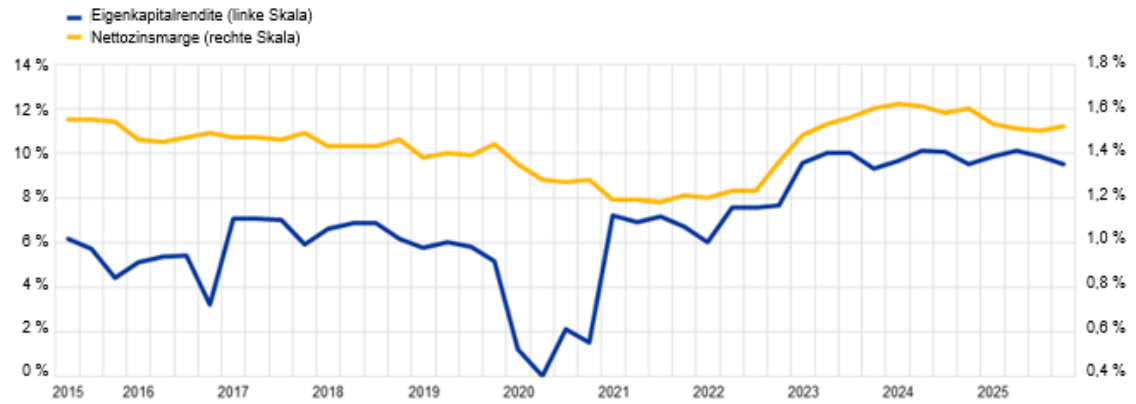
Profitabilität

Interaktiver Bericht zur Profitabilität

Im vierten Quartal 2025 lag die aggregierte annualisierte Eigenkapitalrendite bei 9,53 % (nach 9,88 % im Vorquartal und 9,54 % ein Jahr zuvor). Die Eigenkapitalrendite der einzelnen Länder bewegte sich im Berichtsquartal in einer Spanne von 6,38 % in Deutschland bis 15,37 % in Portugal. Die aggregierte Nettozinsmarge blieb mit 1,52 % gegenüber 1,50 % im Vorquartal im Wesentlichen unverändert.

Abbildung 6
Eigenkapitalrendite und Nettozinsmarge

(in %)



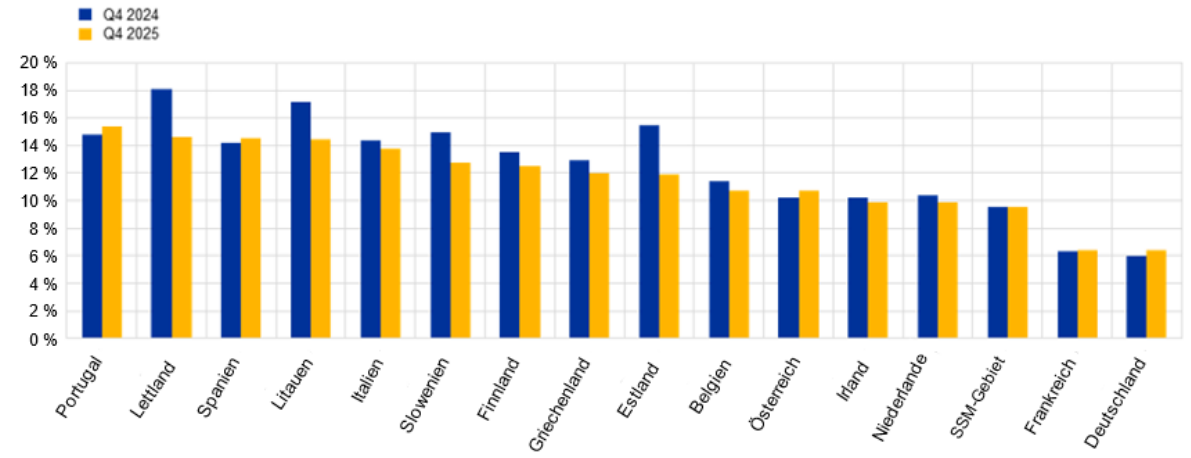
Quelle: EZB.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Abbildung 7
Eigenkapitalrendite nach Land

(in %)



Quelle: EZB.
Anmerkung: „SSM“ steht für den Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism). Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im betreffenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben enthalten.

Liquidität

Interaktiver Bericht zur Liquidität

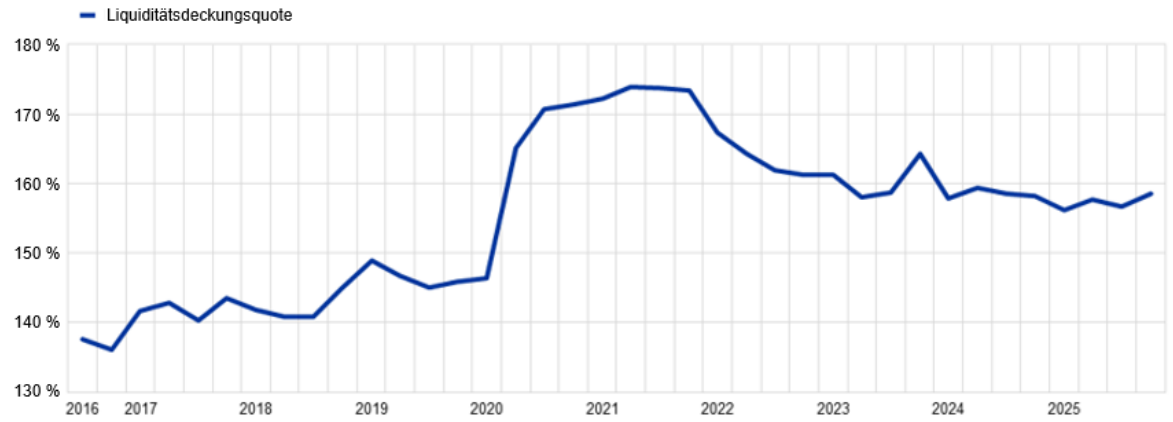
Die aggregierte Liquiditätsdeckungsquote erhöhte sich im vierten Quartal 2025 auf 158,60 % (nach 156,71 % im Vorquartal und 158,28 % ein Jahr zuvor). Dieser Aufwärtstrend war vor allem auf einen Rückgang des Netto-Liquiditätsabflusses um 58 Mrd. € (-1,76 %) verglichen mit dem vorangegangenen Quartal zurückzuführen.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Abbildung 8
Liquiditätsdeckungsquote

(in %)



Quelle: EZB.

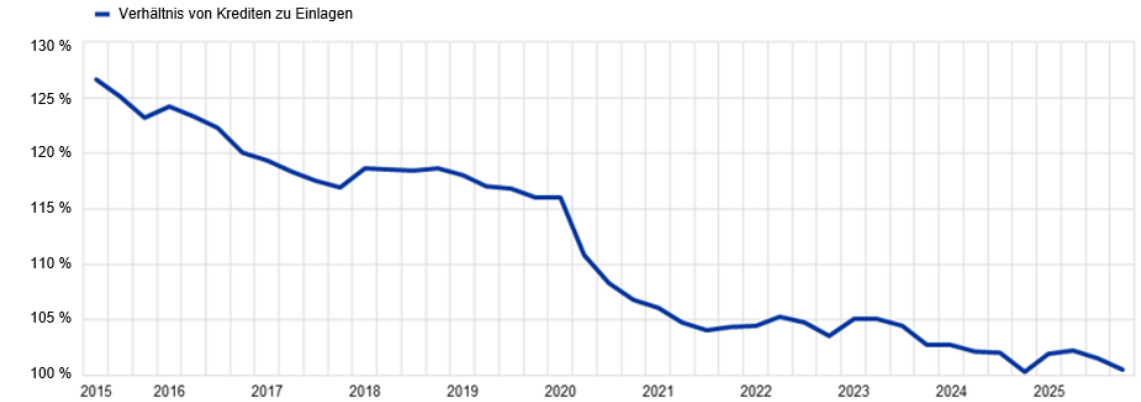
Verhältnis von Krediten zu Einlagen

Interaktiver Bericht zum Verhältnis von Krediten zu Einlagen

Das aggregierte Verhältnis von Krediten zu Einlagen in Bezug auf nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und private Haushalte lag im vierten Quartal 2025 bei 100,49 % und verzeichnete damit den zweitniedrigsten Wert seit Beginn der Datenreihe im Jahr 2015. Dies stellte einen Rückgang gegenüber dem Vorquartal (101,50 %), aber einen Anstieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (100,32 %) dar.

Abbildung 9
Verhältnis von Krediten zu Einlagen

(in %)



Quelle: EZB.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Veränderungswirksame Faktoren

Die Statistik der Bankenaufsicht wird durch Aggregierung der von den Banken zum jeweiligen Zeitpunkt zu COREP (Angaben zur Kapitaladäquanz) bzw. FINREP (Finanzinformationen) gemeldeten Daten ermittelt. Daher können Veränderungen der angegebenen Beträge zwischen den einzelnen Quartalen durch folgende Faktoren beeinflusst werden:

- Veränderungen der einbezogenen Anzahl meldepflichtiger Institute
- Fusionen und Übernahmen
- Neuklassifizierungen (z. B. aufgrund von Portfolioumschichtungen, bei denen bestimmte Vermögenswerte in einem anderen Rechnungslegungsportfolio als zuvor erfasst werden)

Kontakt für Medienanfragen: Benoit Deeg (Tel.: +491721683704)

Anmerkung

- Die vollständige Reihe der Statistik der Bankenaufsicht mit zusätzlichen quantitativen Risikoindikatoren kann auf der Website der EZB zur Bankenaufsicht abgerufen werden. Die Zeitreihen stehen außerdem auf dem Data Portal der EZB zum Download bereit.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank